

**Achtung:**    **Nächste AK-MATA Sitzung am**                    **22.10.2001**            **13:00 bis 15:00**  
                  **Nächste Betreuerversammlung am**                    **09.11.2001**            **13:00 bis 15:00**

## Protokoll der Sitzung vom 19. Sept. 2001.

Für die Sitzung wurde folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

### 1. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Punkt 6 wird als Punkt 2.5 vorgezogen.

Punkt Verschiedenes wird um „Ungebetene Gäste in der Mailingliste“ erweitert.

### 2. Genehmigung des Protokolls vom 12. 6. 2001

Das Protokoll ist genehmigt.

### 2.5 Der MATA-Beruf als Solches; Besprechung in Köln, etc.

Dr. Hoffmann berichtet von der Sitzung bei der IHK - Köln, bei der es um die Auflösungsbestrebungen des Berufes ging, da er nicht "geordnet" ist. Eine Ordnung wird von den ausbildenden Stellen abgelehnt, da hier die Berufsschulpflicht impliziert ist. Die bisherige Ausbildung im RZ ist dann nicht mehr möglich. Es wurde gemeinsam beschlossen, eine Ausbildungsempfehlung zu erarbeiten, damit wenigstens die Grundzüge der Ausbildung bei allen ausbildenden Betrieben gleich sind. Aachen und Jülich erarbeiten aus den bestehenden Empfehlungen eine gemeinsame Empfehlung, die von beiden getragen wird, und tragen diese dann in Köln vor. Als Problem wird auch die unterschiedliche Sichtweise der beteiligten Kammern hinsichtlich des Berufes gesehen:

IHK-Aachen sieht unsere MATA-Ausbildung eher als Fortbildung und nicht als Ausbildung!

IHK-Köln sieht das eher als Ausbildung!

Es muss stärker für den Beruf geworben werden.

AGIT

Es ist ein Film über Ausbildungsgänge an der RWTH in Arbeit. Hier sollte auf eine Darstellung der MATA-Ausbildung geachtet werden.

Die Rahmenempfehlungen für einen Ausbildungsplan sollten stärker mit Jülich (Herr Jansen) abgestimmt werden. Es müssen Kontrollmechanismen installiert werden, damit die Qualität der Ausbildung gewährleistet werden kann. Bei Abweichungen sollte eine Rückmeldung an Dr. Hoffmann erfolgen, damit hier frühzeitig gegen gesteuert werden kann.

Hierzu fand am 28.09. ein Gespräch im RZ statt. Die Ergebnisse werden bei der nächsten Arbeitskreis-Sitzung mitgeteilt.

### 3. Ausbildungsplanerarbeitung: „MATA am Rechenzentrum Aachen“

Bevor der Ausbildungsplan „theoretischer Teil“ und der Ausbildungsplan „praktischer Teil“ weiter bearbeitet werden, soll das Gespräch mit Herrn Jansen aus Jülich geführt werden.

## 4. Laufende Ausbildung

### 4.1 Programmiersprache 1. Jahr

Es wird angestrebt, die Programmierung objektorientiert zu beginnen. Ein entsprechender Vorschlag wird mit Jülich abgestimmt.

### 4.2 Abschlussprüfungen der Jahre 2002/2003 ff

Es finden weiterhin 2 Prüfungen statt. Vorziehen der Prüfung ist NUR mit Votum des Ausbilders und des RZ möglich. Es besteht kein Anspruch auf eine frühere Prüfung. Es werden keine „Zwischendurch-Prüfungen“ abgehalten.

Wegen der neuen Prüfungszeiten wird seitens des Personalbüros eine einmonatige Verlängerung des Ausbildungsvertrages (bis 30.9.2002) initiiert. In den folgenden Jahren finden die Prüfungen jeweils VOR den Sommerferien statt. Da der Einstellungstermin weiterhin der 1.9. bleibt, verkürzt sich hierdurch die Ausbildung geringfügig.

### 4.3 Abschlußprüfung Sommer 2001

Das Ergebnis der letzten Prüfung: 33% der Kandidaten sind durchgefallen. Hierzu fand ein Gespräch zwischen Frau Cohnen, Herrn Magrean und 5 durchgefallenen Azubis hinsichtlich der Gründe statt. (siehe Tischvorlage Frau Cohnen)

### 4.4 Ausbildungspersonal

Herr Maiopoulos wird vorgestellt.

### 4.5 CBT (Computer Based Training) in der MATA-Ausbildung.

Nachlese zum Test der CBT-Testversion: Herr Magrean berichtet über den Test mit dem Produkt der Firma NETG. Siehe hier auch Bericht Armin Offermanns. Es wird angestrebt, einen Piloten mit mehreren Auszubildenden für den Winter einzurichten. Dr. Hoffmann richtet die zweite zu testende Software im RZ wieder ein.

### 4.6 Bericht über Wegimont

David Hofmann berichtet über die Erfahrungen in Wegimont. Viele der aufgezeigten Probleme finden sich auch in dem Bericht von Frau Cohnen (durchgefallene Azubis) wieder. Hier wird im Oktober ein Gespräch der engeren Ausbildungsleitung stattfinden.

## 5. Bericht durch Dr. Hoffmann

Es liegen erste Erfahrungen über Gespräche mit Dr. Hoffmann vor. Für ein Mitarbeitergespräch kann die Gesprächsvorlage des WZL als Orientierungshilfe benutzt werden. Es wird eine (automatische) Benachrichtigung der Betreuer bei durchgefallenen Klausuren angemahnt.

## 6. siehe 2.5

## 7. Verschiedenes

Es gab unbetene Gäste in der Mailingliste des Arbeitskreises. Einige Auszubildende waren zeitweilig Mitglieder in der Mailingliste, deren Vertraulichkeit damit gestört war. Es lagen Fehler in der Administration der Liste vor, die aber inzwischen behoben sind. (siehe Mail Magrean an Liste)

*Protokoll von Benedikt Magrean und Rainer Onkels*